



Beschlussvorlage

Tagesordnungspunkt:

Umstellung auf digitale Rats- und Ausschussarbeit der Gemeinde Marienheide

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis		
		einst.	Enth.	Gegen.
Haupt- und Finanzausschuss	19.06.2018			
Rat	05.07.2018			

Finanzielle Auswirkungen:		☒ Ja	☐ Nein
Einnahmen		Ausgaben	
Finanzplan		Ergebnisplan	
Kostenstelle		Produkt	

Sachverhalt:

Im Jahr 2017 fanden 26 Ausschuss- und Ratssitzungen statt (21 Ausschüsse + 5 Rat). Für diese Sitzungen mussten insgesamt 52.780 Seiten für die Sitzungsunterlagen gedruckt werden.

Für 26 Sitzungen bedeutet dies für eine/n Verwaltungsmitarbeiter/in häufig bis zu einem Arbeitstag der Vorbereitung durch Kopieren und Kuvertieren der Unterlagen. Für die erwähnten 26 Sitzungen bedeutet dies auch ca. 780-mal Versandkosten (mind. je 1,45 Euro + ca. 50 Euro für Umschläge) an die jeweiligen Mandatsträger. Dadurch entstehen jährliche Kosten in Höhe von 1.131 Euro. Eine Kostenübersicht ist als Anlage beigefügt.

Im Folgenden werden 4 unterschiedliche Alternativen dargestellt. Alle Alternativen verzichten ab dem Zeitpunkt der Einführung vollständig auf die Bereitstellung sämtlicher Sitzungsunterlagen (**Rat und Ausschüsse**) in Papierform.

Variante 1 Erwerb von Tablets auf Android Basis und sofortiger Start

Der Gerätepreis beträgt inkl. Schutzhülle, Displayschutz sowie Touchpen ca. 350 Euro.

Angeschafft werden müssten 37 Geräte. 26 Ratsmitglieder sowie 11 ordentliche Sachkundige Bürger. Die stellvertretenden Sachkundigen Bürger erhalten einen Zugang zum Ratsinformationssystem bzw. der Mandatos App.

Die Anschaffungskosten für die Geräte betragen demnach ca. 13.550 Euro. Die Nutzungsdauer hängt stark von der weiteren technischen Entwicklung ab. Gegenwärtig

wird von einer Nutzungsdauer von ca. 5 Jahren ausgegangen.

Die Lizenzkosten für die Mandatos App (Erweiterung des aktuellen Session Moduls; Bezug über Civitec) betragen für alle Androidgeräte zusammen jährlich 256 Euro, sowie einmaliger Bereitstellungskosten von 1.058 Euro.

Eine Kostenübersicht über einmalige sowie jährliche Kosten ist als Anlage beigefügt.

Die neue Mandatos 3 App wird seitens des Anbieters (Samacos) über die Civitec frühestens im Spätherbst zur Verfügung gestellt. Bis dahin müsste die ältere Mandatos Version genutzt werden. Die Unterschiede liegen in einem modernen Erscheinungsbild sowie übersichtlicherer und userfreundlicher Menüführung. Anlage X zeigt das neue Mandatos 3, Anlage X zeigt die aktuelle Version der Mandatos App.

In beiden Varianten müssen sich die Mandatsträger mit ihrer Kennung anmelden. Das System synchronisiert automatisch die Unterlagen. Es kann auf die online Unterlagen zugegriffen werden (WLAN erforderlich), die Unterlagen aber auch als lokale Sitzung nach vorherigem Download geöffnet werden.

Markierungen und Notizen können in den PDF Dokumenten vorgenommen und gespeichert werden.

Die Geräte verbleiben im Eigentum der Verwaltung und werden den Fraktionen ausschließlich für Mandatstätigkeiten zur Verfügung gestellt. Zu Beginn der Legislaturperiode werden die Geräte dann nach der neuen Sitzverteilung neu verteilt. Seitens der Verwaltung werden die Geräte ersteingrichtet und für die Nutzung vorbereitet.

Es erfolgt bei dieser Variante keine Bereitstellung von Sitzungsunterlagen in Papierform.

Variante 2 Erwerb Tablets auf IOS Basis und sofortiger Start

Der Gerätepreis beträgt inkl. Schutzhülle, Displayschutz sowie Touchpen ca. 450 Euro.

Angeschafft werden müssten 37 Geräte. 26 Ratsmitglieder sowie 11 ordentliche Sachkundige Bürger. Die stellvertretenden Sachkundigen Bürger erhalten einen Zugang zum Ratsinformationssystem bzw. der Mandatos App.

Die Anschaffungskosten für die Geräte betragen demnach ca. 17.450 Euro. Die Nutzungsdauer hängt stark von der weiteren technischen Entwicklung ab. Gegenwärtig wird von einer Nutzungsdauer von ca. 5 Jahren ausgegangen.

Die Lizenzkosten für die Mandatos App (Erweiterung des aktuellen Session Moduls; Bezug über Civitec) betragen für alle IOS-Geräte zusammen jährlich 256 Euro, sowie einmaliger Bereitstellungskosten von 1.058 Euro.

Eine Kostenübersicht über einmalige sowie jährliche Kosten ist als Anlage beigefügt.

Die neue Mandatos 3 App wird bereits zum jetzigen Zeitpunkt angeboten und kann eingesetzt werden.

In dieser Variante müssen sich die Mandatsträger mit ihrer Kennung anmelden. Das System synchronisiert automatisch die Unterlagen. Es kann auf die online Unterlagen zugegriffen werden (WLAN erforderlich), die Unterlagen aber auch als lokale Sitzung nach vorherigem Download geöffnet werden.

Markierungen und Notizen können in den PDF Dokumenten vorgenommen und gespeichert werden.

Die Geräte verbleiben im Eigentum der Verwaltung und werden den Fraktionen ausschließlich für Mandatstätigkeiten zur Verfügung gestellt. Zu Beginn der Legislaturperiode werden die Geräte dann nach der neuen Sitzverteilung neu verteilt. Seitens der Verwaltung werden die Geräte ersteingrichtet und für die Nutzung vorbereitet.

Es erfolgt bei dieser Variante keine Bereitstellung von Sitzungsunterlagen in Papierform.

Variante 3 Erwerb Tablets auf Android Basis und Start ab Ende des Jahres

Grundsätzlich wie Variante 1 jedoch wird hierbei erst nach Einführung des neuen Mandatos 3 auf das papierlose Ratsmanagement umgestellt. Die Entscheidung, Anschaffung und Einführung würden damit erst gegen Ende des Jahres 2018 vorgenommen. Ggf. müsste die Anschaffung dann ins Jahr 2019 verschoben werden, dessen Haushaltslage bislang unbekannt ist.

Alternative 4 Kein Geräteerwerb, Zahlung eines Einmalbetrages

Im Gegensatz zu den Alternativen 1-3 sieht diese Variante keinen Erwerb von Geräten vor.

Hierbei ist vorgesehen, jedem Mandatsträger (Unterscheidung zwischen RM, SB) die freie Gerätewahl zu lassen. Für die neue Legislaturperiode ab 2020 würde seitens der Verwaltung eine Zuschussgewährung von 300 Euro für Ratsmitglieder, 150 Euro für Sachkundige Bürger vorgenommen. Die Zuschusskosten würden sich bei der jetzigen Rats- und Ausschussskonstellation auf 9.450 Euro belaufen, verteilt auf 5 Haushaltsjahre (jährlicher Aufwand 1.890 Euro). Stellvertretende Sachkundige Bürger erhalten keinen Zuschuss.

Die Lizenzkosten für die Mandatos App betragen jährlich 768 Euro (3x256 Euro; Android, IOS, Windows), sowie einmaliger Bereitstellungskosten von 3.174 Euro (3x1.058 Euro Android, IOS, Windows).

Die Mandatsträger entscheiden dann selber über die Verwendung des Zuschusses (selber zu Hause ausdrucken, vorhandenes Gerät verwenden, neues Gerät kaufen). Es erfolgt bei dieser Variante keine Bereitstellung von Sitzungsunterlagen in Papierform. Seitens der Verwaltung erfolgt kein technischer Support der individuellen Geräte.

Für die laufende Legislaturperiode wäre seitens der Verwaltung eine Zuschussgewährung von 150 Euro für Ratsmitglieder, 75 Euro für Sachkundige Bürger denkbar. Die Gesamtkosten belaufen sich hierbei bis zum Ende der Legislaturperiode auf 4.725 Euro, verteilt auf ca. 2 Haushaltsjahre (jährlich 2.325,50 Euro). Stellvertretende Sachkundige Bürger erhalten keinen Zuschuss.

Eine Kostenübersicht ist als Anlage beigelegt.

Im Hinblick auf den weiterhin unveränderten Status der Gemeinde Marienheide als pflichtige Stärkungspaktkommune und den in der Vergangenheit auf die Bürgerinnen und Bürger umgelegten Sparmaßnahmen, wäre es als positives, politische Zeichen zu verstehen, wenn der Rat für die laufende Legislaturperiode freiwillig auf den Zuschuss verzichtet und somit ebenfalls seinen direkten Beitrag zur Haushaltskonsolidierung leistet.

Grundsätzliches

Es wird an dieser Stelle nochmals darauf hingewiesen, dass alle Mandatsträger (Ratsmitglieder, Sachkundige Bürger und stellvertretende Sachkundige Bürger) einen Zugang zum Ratsinformationssystem bzw. der Mandatos App erhalten und somit in die Lage versetzt werden, die individuell benötigten Sitzungsunterlagen zu erhalten. Für den Sitzungssaal wird seitens der Verwaltung ein Rats-WLAN (auch für Ausschüsse) mit Passwortzugang eingerichtet.

Die Geschäftsordnung des Rates muss in diesem Zusammenhang auf die digitale Rats- und Ausschussarbeit angepasst werden.

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, zunächst den grundsätzlichen Beschluss für die digitale Rats- und Ausschussarbeit zu fassen. Verwaltungsseitig werden dann alle Vorbereitungen wie Einrichtung eines Rats-WLAN im Sitzungssaal, ggf. Beschaffung und Einrichtung der Geräte, Abstimmungen mit dem Civitec sowie Vorbereitung einer Schulungsveranstaltung getroffen. Bis auf das Rats-WLAN (ca. 20-30 Euro im Monat, wegen separater Leitung) werden keine Kosten durch die Vorbereitungsmaßnahmen verursacht.

Die Verwaltung würde dann im Vorfeld des HFA am 11.09.2018 alle Mandatsträger zu einer Schulungsveranstaltung einladen und die neue, digitale Ratsarbeit konkret vorstellen und auf Fragen eingehen.

Der „Echteinsatz“ könnte sodann ab der Ratssitzung am 25.09.2018 erfolgen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt grundsätzlich die Umstellung auf eine digitale, papierlose Rats- und Ausschussarbeit. Die umzusetzende Variante ergibt sich aus dem Beratungsverlauf.

Anlagen

Stefan Meisenberg

Marlenheide, 04.06.2018